

Im Klartext

Überflutungen: Hochwasser und Starkregen



Impressum

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef
Telefon: +49 2242 872-333
Fax: +49 2242 872-100
info@dwa.de · www.dwa.de

Text:

Christa Becker, Köln
Alexandra Bartschat, DWA

Redaktion/Satz:

DWA, Hennef

Druck:

Siebengebirgsdruck, Bad Honnef

© DWA, 2. überarbeitete Auflage, Hennef 2023

Inhalt

Im Klartext	
Überflutungen: Hochwasser und Starkregen.....	5
Überflutungen	
Eine Gefahr - zwei Gesichter.....	6
Wasser und Mensch	
Gestern und heute.....	8
Die neuen Richtlinien	
Bewertung und Warnung.....	10
Öffentliche Prävention	
Von der Information bis zur Bebauung.....	12
Persönliche Vorsorge	
In den Händen der Bürger*innen.....	15
Der Wassereinbruch	
Verhalten vor, bei und nach dem Ernstfall.....	17
Gegen das Vergessen – Handeln	
Vorsorge fängt beim Einzelnen an.....	18
Auf einen Blick	
Apps und Adressen.....	20
Auf einen Blick	
QR-Codes Hilfsangebote.....	21



Im Klartext

Überflutungen: Hochwasser und Starkregen

Aus den Augen, aus dem Sinn

Nicht immer ist die Infrastruktur den Wassermassen gewachsen, die bei extremem Starkregen herabstürzen. Kanäle sind dann schnell überfüllt, Wasserrückhaltebecken voll, Deiche im schlimmsten Fall gebrochen oder überströmt. Wir erinnern uns mit Schrecken an die Überflutungen von Ahr und Erft im Juli 2021, aber auch an die Bilder der großen Hochwasser an Elbe und Donau 1997, 2002, 2010 und 2013. Tote, zerstörte Existenzen, verzweifelte Menschen. Doch je länger Katastrophen zurückliegen, desto mehr geraten sie in Vergessenheit. Diese „Hochwasser-Demenz“ führt dazu, Risiken zu unterschätzen.

Dabei können Überflutungen (fast) jeden treffen, nicht nur Menschen, die in der Nähe eines Gewässers leben. Steht das Haus am Hang oder in einer Senke, muss man bei Starkregen mit Sturzfluten rechnen, die zu einem „Land unter“ führen, mit zumeist beträchtlichen Schäden.

Um Tragödien zu vermeiden und Gefahrenpotenziale zu minimieren, haben sich in den vergangenen Jahren **Politik, Wissenschaft und Wasserwirtschaftsverbände** intensiv mit der Hochwasser-Prävention beschäftigt, so auch die DWA.

Das Schutzniveau, vor allem an den großen Flüssen, wurde vielerorts deutlich erhöht. Dennoch gilt: Absolute Sicherheit gibt es nicht und wird es niemals geben. Um sich und seinen Besitz zu schützen, kann man jedoch einiges tun.

Das Wasserhaushaltsgesetz schreibt vor, dass die **Bürgerinnen und Bürger** selbst angemessen vorsorgen müssen, um Überflutungen und ihre Folgen zu vermeiden. In dieser Broschüre finden Sie daher Informationen und Tipps für den Hausbau, die individuelle Risikoeinschätzung und für richtiges Verhalten. Diese Broschüre zeigt aber auch, was Länder und Kommunen zum Schutz vor Hochwasser und Sturzfluten beitragen.